

## Beschlussvorlage 115/2023

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
12.06.2023	Werkausschuss	öffentlich	beratend
15.06.2023	Kreistag	öffentlich	entscheidend

### Tagesordnung:

Jahresabschluss 2022 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Bad Dürkheim

### Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Bad Dürkheim für das Jahr 2022, dessen Bilanz zum 31.12.2022 auf der Aktiv- und Passivseite mit 20.382.872,22 € und dessen Erfolgsrechnung mit einem Jahresüberschuss von 3.505.411,99 € abschließt, wird festgestellt.

Das Jahresergebnis setzt sich aus nachfolgenden Teilbereichen zusammen:

Abfallwirtschaftsbetrieb (hoheitlich)	2.304.603,14 €
Betrieb gewerblicher Art "Duale Systeme"	128.987,38 €
Betrieb gewerblicher Art "Deponiebewirtschaftung"	1.012.109,94 €
Betrieb gewerblicher Art "Photovoltaikanlage"	46.839,09 €
Energiewirtschaft	12.872,44 €

Die Jahresüberschüsse des Abfallwirtschaftsbetriebes (2.304.603,14 €), der Betriebe gewerblicher Art "Duale Systeme" (128.987,38 €), "Deponiebewirtschaftung" (1.012.109,94 €) und "Photovoltaikanlage" (46.839,09 €), sowie der Energiewirtschaft (12.872,44 €) werden in dem jeweiligen Betrieb der allgemeinen Rücklage zugeführt.

### Finanzielle Auswirkung:

Ja  Nein

Leistungsbezeichnung:	
Produktsachkonto:	
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 30.05.2023

Hans-Ulrich Ihlenfeld  
Landrat

Der Jahresabschluss 2022 entspricht nach Feststellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Keiper und Co. KG den gesetzlichen Vorschriften. Die Prüfung erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und hat zu keinen den Bestätigungsvermerk betreffenden Einwendungen geführt.

Zwischen vorgelegtem und geprüftem Jahresabschluss ergaben sich keine erfolgswirksamen Abweichungen.

Der Jahresüberschuss in Höhe von T€ 3.505 weicht um T€ 3.396 von dem im Erfolgsplan für 2022 angesetzten positiven Betriebsergebnis in Höhe von T€ 109 ab.

Das Jahresergebnis 2022 wird im Vergleich zu den Planansätzen im Wesentlichen von nachfolgend dargestellten Geschäftsvorfällen geprägt:

### Umsatzerlöse

#### **Gewerbemüll / Direktanlieferer GML / Direktanlieferer Wertstoffhöfe und AWZ**

Durch mehr Direktanlieferungen an den Wertstoffhöfen und dem AWZ konnten mehr Erlöse erzielt werden (Plan T€ 1.677 / Ist T€ 1.797).

#### **Abdeckmaterial und Deponieersatzbaustoffe „Kreisbauschuttdeponie Am Feuerberg“ in Bad Dürkheim**

Auf Basis der vorliegenden Genehmigung konnte die Planmenge für die Annahme von Abdeckmaterial und Deponieersatzbaustoffen übertroffen werden (Plan 100.000 t / Ist 135.969,48 t). Darüber hinaus konnte zusätzlich Rekultivierungsboden für den Standort angenommen werden, der nicht geplant war (Plan 0 t / Ist 41.926,96 t). Dies führt zu höheren Erlösen (Plan 2.000 T€ / Ist 3.305 T€).

#### **Deponieersatzbaustoffe Bereitstellungsfläche Nord Kreismülldeponie an der B37**

Die Maßnahme konnte in 2022 noch nicht begonnen werden (Plan T€ 58 / Ist T€ 0).

#### **Sonstige betriebliche Erlöse**

Aufgrund der Preisentwicklung für die Verwertung von Schrott und Altholz konnten höhere Erlöse erzielt werden (Plan T€ 371 / Ist T€ 602).

#### **Altpapiersammlung**

Durch die äußerst gute Entwicklung des Preisniveaus bei der Vermarktung des Altpapiers (Plan  $\emptyset$  - 125 €/t / Ist  $\emptyset$  - 202 €/t) konnte der Planansatz deutlich übertroffen werden (Plan T€ 2.138 / Ist T€ 2.837).

### Sonstige betriebliche Erträge

Aufgrund der ausstehenden Genehmigung für die Ertüchtigung des Gaserfassungssystems für die Deponie Ellerstadt konnte die Maßnahme noch nicht umgesetzt werden, weshalb die geplanten Fördermittel der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz erst in späteren Jahren zufließen werden (Plan T€ 240 / Ist T€ 0). Demgegenüber stehen nicht geplante Erträge für die Rückführung der GML-Umlage aus 2021 (Plan T€ 0 / Ist T€ 100).

### Erträge aus Beteiligungen

Das Ergebnis wird positiv durch nicht geplante Ausschüttungen an den Abfallwirtschaftsbetrieb beeinflusst (Plan T€ 0 / Ist T€ 783). Zum einen wurde mit Datum vom 22.06.2022 vom Kreistag der Beschluss gefasst, eine Ausschüttung von der allgemeinen Rücklage der Betriebe gewerblicher Art „Duale Systeme“ und „Deponiebewirtschaftung“ an das Sondervermögen Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim zur Bewirtschaftung im Rahmen des Gebührenhaushaltes vorzunehmen. Weiter ist eine Ausschüttung aufgrund der Beteiligung an der Neuen Energie Landkreis Bad Dürkheim GmbH erfolgt.

### Aufwendungen für bezogene Leistungen

#### **Sammlung / Transport / Entsorgung Restmüll und hmä. Gewerbemüll**

Die Ist-Mengen sind gegenüber dem Planansatz niedriger ausgefallen (Plan T€ 3.657 / Ist T€ 3.494).

#### **Sammlung / Transport / Entsorgung Biomüll**

Auch hier sind die Ist-Mengen niedriger wie der Planansatz (Plan T€ 3.002 / Ist T€ 2.841).

#### **Sammlung / Transport / Entsorgung Sperrmüll auf Abruf**

Gegenüber dem Planansatz sind die Mengen insgesamt gesunken. Zudem sind keine Aufwendungen für die Verwertung des Altholzes aus der Straßensammlung entstanden (Plan T€ 292 / Ist T€ 234). Für die Verwertung des Altholzes aus der Straßensammlung wurden Erlöse erzielt.

#### **Sammlung / Transport / Verwertung Altpapier**

Aufgrund der gestiegenen Verwertungserlöse fällt auch die Erlösbeteiligung an die Betreiber dualer Systeme entsprechend höher aus (Plan T€ 1.471 / Ist T€ 1.603).

### Wertstoffhöfe

Die Aufwendungen für die Entsorgung und den Transport der einzelnen Fraktionen, insbesondere beim Altholz, sind gegenüber dem Planansatz deutlich gesunken (Plan T€ 1.762 / Ist T€ 1.026).

Der Marktpreis hat sich bei der Altholzverwertung im Laufe des Geschäftsjahres sogar derart verändert, dass wir für die Verwertung Erlöse erzielen konnten.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

#### **Betriebskosten Kreisbauschuttdeponie Bad Dürkheim**

Die Abweichung resultiert aus höheren Kosten, wie z. B. Einbaukosten, für die Profilierung der Kreisbauschuttdeponie (Plan T€ 400 / Ist T€ 678). Insbesondere ist dies auf die höhere Materialannahme gegenüber dem Planansatz zurück zu führen.

#### **Zuführung zu Rückstellungen**

Die Abweichung resultiert aus Zuführungen zu den Rückstellungen für die Deponiesanierung und -nachsorge auf Basis der Rückstellungsbetrachtung die im Zuge des Jahresabschlusses erfolgt ist.

Dies betrifft die Kreisbauschuttdeponie (Plan T€ 508 / Ist T€ 691), die Deponie Ellerstadt (Plan T€ 0 / Ist T€ 22) und die Deponie Haßloch, Meckenheimer Straße (Plan T€ 0 / Ist T€ 25).

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

#### **Steuern**

Durch die höheren Jahresergebnisse in den Betrieben gewerblicher Art und der Ausschüttung aus der allgemeinen Rücklage sind höhere Ertragssteuern zu entrichten (Plan T€ 212 / Ist T€ 571).

Die Jahresüberschüsse des Abfallwirtschaftsbetriebes (2.304.603,14 €), der Betriebe gewerblicher Art "Duale Systeme" (128.987,38 €), "Deponiebewirtschaftung" (1.012.109,94 €) und "Photovoltaikanlage" (46.839,09 €), sowie der Energiewirtschaft (12.872,44 €) sollen in dem jeweiligen Betrieb der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb schließt somit das Jahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.505.411,99 € ab.

Seite 5 Beschlussvorlage 115/2023

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Keiper & Co. KG wird dem Werkausschuss das Jahresergebnis des Abfallwirtschaftsbetriebes darstellen und erläutern.

**Anmerkung:** Der Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde den Fraktionsvorsitzenden mit Schreiben vom 01.06.2023 zugesandt.

**Anlagen:**

Jahresabschluss 2022

**Bankverbindungen:**